

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von **Alwin Boege** in Eltville a. Rh.

Insertatengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 A.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

Nr. 47.

Eltville, Sonntag, den 11. Juni 1899.

30. Jahrg.

Zweites Blatt.

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

„Das ist ja aber der bodenloseste Unsinn, Doktor, und nie darf dieser Brief abgehen.“

„Er ist schon heute früh abgegangen — um Mittag ist er in den Händen des Staatsanwaltes!“

„Sie sind verrückt!“

„Auf jeden Fall“, rief ich mißmutig — verbiete ich Ihnen, in der Affaire, welche die Heirat betrifft, irgend einen Schritt künftig zu thun, ohne mich davon zu benachrichtigen. . . . Pfui!

Doktor! Einen anonymen Brief! . . . Ich hätte nie meine Zustimmung dazu gegeben!“

Wie sie delirant sind, guter Freund — wollen wohl gar mit nackter Brust Ihrem Feinde gegenüberreten, der ein dreifaches Panzerhemd trägt!

Hahaha! . . . Wenn Sie wüßten, wie die Justiz und ihre Helfer, die Polizei, mit einem Angeklagten verfährt, um die Wahrheit zu wissen! Was wollen wir denn Anders? Ich habe ja kein persönliches Interesse dabei. Ich suche die

Wahrheit — und setze meine Freiheit dabei auf's Spiel. Ich bin also viel loyaler wie die Justiz, die aber nichts auf's Spiel setzt bei ihren Untersuchungen, die einfach — oft nach langen Monaten, den Angeklagten wegen mangelnder Beweise, ohne irgend welche Entschädigung, der Haft entläßt. Wenn mir das passiert, wenn ich Herrn von Sternfeld wegen mangelnder Beweise, wie es wahrscheinlich ist, frei zu sprechen gezwungen sein werde, dann gehe ich dafür wenigstens sechs Wochen in's Gefängnis, und es wird mich einen guten Teil dessen kosten, was ich besitze! . . . Und das ist ganz recht! Aber wenigstens verbieten Sie mir dann nicht, mir, der ich Alles wage — Mittel anzuwenden, deren jener sich alle Tage bedient, — er, der gar nichts zu wagen hat.“

Ich wußte nicht, was ich antworten sollte; denn er hatte Recht; — und dennoch konnte ich mich nicht von dem Gedanken trennen, daß es Unrecht sei, sich einer so wenig loyalen Waffe, wie es ein anonymen Brief ist, zu bedienen und ließ ich dies auch auf eine unzweideutige Weise merken. Er durfte mich nicht eher verlassen, bis er mir das feste Versprechen gegeben hatte, bei jedem neuen

Schritt, den er gegen den Staatsanwalt erhält zu haben.

Ich fing an sehr ernstlich zu bereuen, ihn zum Mitwisser meines Verzensgeheimnisses gemacht — ihn zum Helfer in meinem Unternehmen gegen den Staatsanwalt erwählt zu haben.

Ich werde dieses Tages, des bedeutungsvollsten in meinem ganzen Leben wohl ewig gedenken. Die Ereignisse an demselben drängten sich mit einer so unerwarteten Schnelligkeit eins auf das andere, daß mir wahrlich die freie Verfügung über meinen Willen, über mein Thun und Lassen geraubt wurde.

Ob ich Recht oder Unrecht gehandelt habe, weiß ich nicht, aber ich weiß, daß ich nicht anders handeln konnte noch dürfte!

Die schrecklichen Ereignisse dieses Tages waren eine notwendige Konsequenz meiner ersten Begegnung mit Hegemann, und von da ab konnte ich mir nur als den Spielball eines unerbittlichen Geschicks betrachten.

Ich hätte mich freilich nicht in Irene verlieben sollen! . . . „Nicht verlieben sollen“ — ich rufe

Kücheneinrichtungen

empfiehlt in allen Preislagen franko Fracht und Emballage.

Wiesbaden.
gr. Burgstr. 11,
part. u. I. Etage.

Erich Stephan

Telephon
736.

alle die an, welche je geliebt haben! — Nicht wahr? Dieser im Geiste vieler so vernünftigen klingende Satz enthält die Quintessenz aller Dummheit!

Sehr mißgestimmt verließ ich gegen Mittag meine Wohnung; ich fühlte mich unfähig, mich an diesem Tage mit irgend etwas zu beschäftigen; — mein Herz war beklommen, wenn ich an Irene dachte — und ich dachte — fast ununterbrochen an sie — und mein Geist war mit einem Schleier von trübler Laune bedeckt, wenn mir jener anonyme Brief in den Sinn kam. Es schien mir dies die schwächste aller Waffen, und der Gedanke, daß ich gewissermaßen mit dem Thun des Doktor's Kern verhandelt war — also auch einen Anteil an diesem Brief hätte, wenn ich zufälliger Weise dem Herrn von Sternfeld begegnet wäre. Ich glaube, ich hätte mich verpflichtet geglaubt, ihn um Entschädigung zu bitten.

Die Stunden verflossen — ich speiste zu Mittag und hatte mir vorgenommen, eine Promenade ins Freie zu machen, um mir die üble Laune zu verjagen, als, indem ich über einen Platz kam, das Trottoir betrat, und eben um eine Ecke biegen wollte, die Thüre einer sich dort befindenden Apotheke aufgerissen und ich beim Namen gerufen wurde. Ich wandte mich um und . . . wer beschrieb mein Erstaunen — Hegemann stand vor der geöffneten Thüre.

„Kommen Sie doch herein, Herr Waldburg“, rief er mit seiner stets heiseren Stimme, — „die Leute können es sich nicht denken, daß ein Staatsanwalt einen Voten, wie ich einer bin, in die Nacht schicke!“

Ich trat in die Apotheke, deren Besitzer mir zu bekannt war.

„Was giebt es, Hegemann?“ fragte ich.

„Sehen Sie, Herr Apotheker!“ rief dieser — „der Herr kennt mich!“

„Ist dieser verwilderte Mensch wirklich in Diensten des Staatsanwaltes von Sternfeld?“ fragte mich der Apotheker leise.

„Er arbeitet wenigstens auf der Villa des Staatsanwalts!“ erwiderte ich.

„So! . . . Nun dann scheint es seine Wichtigkeit zu haben! — Da nehmt die Schachtel, aber paßt gut auf! Es ist kein Sperlingsfutter, was darin ist“, sagte der Apotheker.

„Gut! gut! — Empfehle mich, Herr Waldburg!“

„Einen Augenblick, Hegemann! . . . wie geht es draußen?“

„Wie immer! — dem Baron scheint es besser zu gehen!“

„Und . . . Fräulein Irene?“

„Fräulein Irene . . . hm! . . . Die muß sich bei ihrer neulichen Fahrt nach der Stadt erkälten haben, denn sie war unwohl!“ versetzte er, indem er mich scharf fixierte.

Ich nahm zusammen, mich um seinen Blick ruhig zu ertragen und reichte ihm eine Cigarre. — „Es hat doch nichts zu bedeuten?“ fragte ich so gelassen, wie es möglich war.

„Hm!“ meinte er, der Thüre zuschreitend — „von solchen Dingen verstehe ich nichts! — Doch, empfehle mich, Herr Waldburg — ich muß laufen, daß ich den Zug nicht versäume, — der Herr Staatsanwalt hat es mir auf die Seele gebunden. Darf ich ihm sagen, daß ich Ihnen begegnet bin?“

„Warum denn nicht? Und grüßen Sie bestens die Frau Baronin von mir!“

„So . . . weiter Niemanden?“ — Und zur Thüre hinaus war er, ohne meine Antwort abzuwarten.

„Ein komischer Kauz“, meinte der Apotheker —

es kann mir wirklich Niemand verdenken, daß ich Bedenken trug, einen solchen Menschen die gefährliche Bestellung des Herrn Staatsanwaltes auszuliefern. Es ist zwar die Handschrift des Herrn von Sternfeld, die ich ganz genau kenne, aber wer sagt mir, daß dieser Kerl, der wie ein calabrischer Brigant aussieht, auch der richtige Bote sei, den man mir geschickt. Konnte er den Brief nicht irgendwo gefunden — gestohlen haben? . . . Der Teufel, mit einer solchen Dosis Strychnin muß man vorsichtig sein!“

„Strychnin? Der Staatsanwalt hat sich Strychnin holen lassen?“

„Ja! Und das ist sehr vernünftig von ihm! Wie viel Unglück hätte schon verhütet sein können, wenn man mehr Mitleid mit den Menschen als mit den Bestien hätte. Ganz recht hat der Herr Staatsanwalt! Die drei Hunde seines Schwagers sind vor vierzehn Tagen gebissen worden — jetzt zeigen sich bei allen Dreien eigentümliche Symptome; — anstatt wie so viele thun, abzuwarten — und so ein Unglück anzurichten, hilft er seiner Unruhe gleich ab; — drei Billen Strychnin und die Unruhe hat aufgehört. Wenn er sich nicht geirrt hat, giebt es drei Köter weniger — das ist Alles; — wo nicht — welches Unglück hat seine Vorsicht erspart! . . .“ (Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville.

Fouillard-Seide 95 Pfg.

bis 11. 5.85 per Meter — japanische, chinesische u. in den neuesten Dessins und Farben, sowie schwarz, weiß und farbige „Henneberg-Seide“ von 75 A bis 18.65 per Meter — modernsten Geweben, Farben und Dessins. An Jodermann franco und portofrei in's Haus. Muster umgehend.
H. Henneberg's Seidenfabriken (f. u. f. Hof.), B. rich.



Singer Nähmaschinen für jede Branche der Fabrikation wie für die Häusliche-Näharbeit.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeher alle anderen Fabrikate auszeichnen. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, und das über 40jährige Bestehen der Fabrik, bieten die sicherste und vollständigste Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Kostenfreier Unterricht in der modernen Kunstnäherie.

Singer Kraftbetriebs-Einrichtung neuester Construction.

Singer Electromotoren, speciell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Größen.

Singer Co. Act. Ges. Wiesbaden, Marktstraße 34.

Frühere Firma: G. Neiblinger.

Vertreter für den Rheingau: **Johann Schneider, Eltville, Hauptstraße.**

Alle Stahlwaaren auf Wunsch ohne Kosten magnetisch.

Seider hat in neuester Zeit der Ruf der Solinger Versand-Geschäfte etwas gelitten dadurch, daß durch meinen Erfolg gelockt kleine Versandgeschäfte entstanden sind, die nicht leistungsfähig und zum Teil (ca. 20) schon wieder eingegangen sind, und die entweder nichts oder nur ein paar Artikel selbst fabrizieren, die meisten Sachen aber mit ihrem Fabrikzeichen von anderen Fabrikanten machen lassen.

Dadurch ist es vorgekommen, daß viele Leute nicht so gute Ware bekommen haben, als sie erwarteten. Ich habe mich deshalb entschlossen, Probemuster gratis abzugeben laut den Bedingungen untenstehender Annonce, um Jedermann bequem Gelegenheit zu geben, sich von der Güte meiner Ware zu überzeugen.

Ich fabriziere alle Arten Solinger Stahlwaaren selbst und habe daher die Gewißheit, in jeder Beziehung das Beste zu liefern.

An die Firma



C. W. Engels

in **Foche** bei Solingen

Größtes Stahlwaaren-Fabrik-Versandgeschäft.

Garantie-Fabrik-Marke.

Ihre Ware ist mir gänzlich unbekannt, auch ist mir nicht bekannt, daß diese Annonce schon von Jemandem eingesehen ist oder noch werden soll. Senden Sie mir deshalb **franco** ein feines prima Taschenmesser (mag-netisch!), damit ich Ihre Ware prüfen kann. Ich verpflichte mich dagegen, dieses Messer in 4 Wochen zurückzuschicken oder zu bezahlen. Wenn ich aber bis zu dieser Zeit eine Bestellung mache, ganz gleich wie groß dieselbe ist, dann betrachte ich dieses Messer als mein Eigentum, also als ein

Geschenk.

Ort und Datum (deutlich.)
Straße, Hausnummer, Poststation.

Name, Stand und Alter.
(recht deutlich!)

Annoncen, welche nicht bis zum 16. Juni 1899 eingesandt sind, sowie solche von Minderjährigen, nichtsesshaften Bürgern oder solche von Händlern oder auch nicht vollständig nach Vorschrift unter-schriebene Annoncen, bleiben unberücksichtigt.

Preis-Musterbuch (Frühjahr 1899) mit vielen Neuheiten an Jedermann umsonst und portofrei.

Der beste Beweis für die Güte meiner Waren ist wohl der, daß ich meine Fabrik, die erst vor zwei Jahren bedeutend vergrößert wurde, jetzt wegen Raumangel noch einmal so groß baue.

Namen auf die Klingen v. Messern etc. i. Goldschrift, feiner u. schöner als v. jeder Concurrenz n. 10 Pfg.

D. OTTO, Sattler, Mainz.

Gegründet 1865. — Telephon Nr. 874.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft nach

6 Schillerplatz 6

(bisheriger Laden der Mäntelfabrik Max Schreiber) verlegt habe und empfehle in reichster Auswahl sämtliche

Reise-Artikel, echte Rohrplattentoffer, feine Lederwaaren,

Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien, sowie Jagd-Artikel.

Alle Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt.



Heinrich Mack (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke) Ulm a/D.

Neu! Enthält bereits alle nötigen Zusätze zum Kalt- u. Glanz-bügeln, daher von Jeder-mann nach seinem altgewohnten Verfahren **kalt, warm oder kochend** mit gleich guter Wirkung verwendbar, auch ohne Vortrocknen der Wäsche. Angenehme Plätten, leichte Löslichkeit, größte Ergiebigkeit, vorteilhaftestes, schnellstes und der Wäsche zuträglichstes Stärkemittel. Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 A. Die Verkaufsstellen sind durch Plakate mit nebiger Pyramiden-Marke ersichtlich.

Kupferklebe-Kalk-Mehl

D. R.-P. No. 90031 u. 100618 zur leichten, schnellen u. billigen Herstellung einer garantiert wirk-samen Bordelaiser Brühe.

Mehrfach erprobt, hunderte Atteste von Behörden, Vereinen, Wein- u. Obstgutsbesitzern zur Verfügung.

Schneefelmilch

in Teigform Neu! gegen den Neu! Mehltau (Oidium): wird mit Kupferklebekalk-Lösung gemischt und demnach nur ein-malige Spritzung.

Rebspritzen bewährtes System.

General-Debiture:

M. u. F. Rosendorn, MAINZ

Dünger- u. Futterm.-Handlung. Niederlage bei Joh. Kleo-Elville u. H. Theis-Hattenheim.

Tapeten!

Naturell-Tapeten v. 10 Pfg. an Gold-Tapeten " 20 in den schönsten und neuesten Mustern. Man verlange kostenfrei Musterbuch No. 179. Gebr. Ziegler, Lüneburg

Gartenschläuche

empfiehlt

A. Stoss, Wiesbaden, Tannusstraße 2.

Geld-Lotterie

Mk. 190 000

mit 3931 Geldgewinnen.

Haupttreffer: Mk. 80 000

30 000, 10 000

1/2 Orig.-Los 3 Mk., 1/2 Orig.-L. 1 Mk., 1/2 Orig.-L. 30 Pfg. 1/2 Orig.-L. 10 Mk. Porto und Liste 25 Pfg. extra empfiehlt der Generalagent **J. Stürmer, Straßburg i. E.**, und durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Losse sind zu haben in der **Expd. d. Blattes.**



Rhein-Flussdampfschiffahrt-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Fahrplan vom 18. Mai 1899 ab.

Zu Berg.

Vorm. 6.45 bis Mainz.

8.30

Nachm. 12.30 " " u. Mannheim.

4.20

6.00

7.00

7.45

8.30

Zu Thal.

Vorm. 7.00 " " u. Rotterdam

8.30

10.15

10.45

Nachm. 1.20 " " Düsseldorf-Rotterdam

3.50

4.50

6.50

" " Bingen. Coblenz

*) Nur Sonn- und Feiertags.

†) Schnellfahrt.

Die Agentur.

Herde, transport. Kessel, Haus-, Garten- u. Küchengeräte, Stabeisen, Maschinen (unter Garantie) Zink, Blech etc. Weinbergesdraht,

Drahtspanner, eiserne Weinbergspfähle, Drahtgeflechte

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Ph. J. Bischoff

Eltville.

I Trägelager I



Fahr-räder!



Nur erstklassiges Fabrikat, anerkannt spielend, leicht, Lauf, elegante Ausstattung sowie sämtliche Zubehör- und Ersatzteile empfiehlt

Carl Fellmer
Eltville, Markt.

NB. Reparaturen werden in eigener neu eingerichteter Reparatur-Werkstätte schnellstens und sorgfältig ausgeführt.

Aldolf Privat, Fabrikant

in Friedrichsdorf (Taunus)

empfiehlt sein stets vollständiges Lager in guten soliden halbwollenen und glatten Körperfrauenrock u. Kleiderstoffen zu folgenden billigsten Fabrik-Preisen. — Der vollständige Rock zu drei Matt oder drei Meter kosten

in glattem Stoffe Mk. 1,50. in geköpertem Stoffe Mk. 2 —
glatte Vorderröcke mit schwarzen Borden Mk. 1,75.
geköpte " 2,—.

Das vollständige Kleid zu 5 Meter kostet
in glattem Stoffe Mk. 2,50 in geköpertem Stoffe 3,35.

Muster zur Auswahl werden franco gerne zugesandt.
Reinwollene Stricklumpen nehme zu den höchsten Preisen in Zahlung.
Der Stoff wird rockweise oder in jeder beliebigen Meterzahl verkauft.
Der ausgesuchte Stoff wird unter Nachnahme des Betrages versandt.

Künstliche Zähne

und

Zahnoperationen schmerzlos etc.

Deutist **E. Schirmer**,
Mainz, Schillerplatz 6.

Joseph Wolf,

Wiesbaden,

Friedrichstraße 48

Friedrichstraße 48.

Bettstellen
Bettwerk
Nachtschränke
Wasch-
kommoden
Kleider-
u. Spiegel-
schränke



Tische
Stühle
Buffets
Vertikows
Spiegel
Polster-
möbel

Komplette Einrichtungen.

20 Muster-Zimmer.

Große Anstellräume.
Eigene Werkstätten.

Peter Fleschner II.

Pflastermeister
in Eltville

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemäßesten Ausführung von

Asphaltarbeiten aller Art

Gehasphaltierungen für Trottoire, Höfe, Regelbahnen
Isolierungen gegen Grundwasser.
Gebäude-Isolierungen.
Gewölbeabdeckungen

durch Spezial-Arbeiter

unter langjähriger Garantie.

Das rühmlichst bekannte,
große

Bettfedern-Lager

Harry Anna in Altona
b. Hamburg versendet gegen
Nachnahme in garantiert
tadelloser Ausführung:

Gute neue Bettfedern 50.
60 u. 80 Pfd. d. Pfd.
Vorzüglich gute Sorten für
1 Mk. u. 1,25 Mk.

Beste Qualität (besond.
empfohl.) nur 1,60 Mk.

Prachtvolle Halbdaunen

nur 2 Mk. d. Pfund.

Prima Daunen nur 2,50

Mk. u. 3 Mk. d. Pfd.

Große gute Betten (Unter-
bett Decke und 2 Kissen)

für 15, 20, 25 u. 30 Mk.

Umtausch bereitwilligst. —

Agenten überall gesucht.

Hoteliers und Händler

Extrapreise.

Soriet-Apparate

Inhalations-Apparate

Irrigatoren

Ohrspritzen

Glysterspritzen

Hosenträger

Zuspensoiren

Strumpfbänder

Bettspannen

Urinflaschen

Kutterrohr

Kämme

Parfümerien

Gisbeutel

Hühnerangen-

ringe

Betteinlagestoffe

Watte

Binden

Wasser- u. Gartenschläuche

von J. Rolle.

empfiehlt

J. Massenstern,

Eltville, Schulstraße.

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische
Zimmer-Thüren
Futter, Bekleidungen etc.
Emil Funcke.
Haupt-Comptoir und
Musterlager:
Coblenz, Schlossstr. 7.
wohin alle Anfragen zu
richten sind.
Lager: Frankfurt a. M. Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.

Peter Sulbert,

Spenglermeister

empfiehlt sich in der Anfertigung von

**Klosetts- und Bade-
Einrichtungen**

zu billigen Preisen.

Alle Arten Reparaturen
werden schnellstens besorgt.

Zu haben

in den meisten Colonialwaren-
Drogerie- und Seifen-Handlungen

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**



ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen
Dr. Thompson und die Schutz-
marke Schwan.

Wein u. Restauration

zum

Weissen Schwanen

von

W. A. Kaufmüller

(vormals Hoffart)

in Mainz, Brand Nr. 13

neben dem Hauptpostamt.

Guter Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Diners von 80 P. an

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt wachlige
Bettfedern.
Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. (Geld
bellebige Quantität) Gute neue Bett-
federn pr. Pfd. 1. 50 Pfd. 80 Pfd. 1 Mk.
1 Mk. 25 Pfd. u. 1 Mk. 40 Pfd.; Feins-
prima Halbdaunen 1 Mk. 50 Pfd.
und 1 Mk. 80 Pfd.; Polarfedern:
halbwelch 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Pfd.
u. 2 Mk. 50 Pfd.; Silberweiße Bett-
federn 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfd., 4 Mk., 5 Mk.;
feinere: Echl. sibirische Ganz-
daunen (sehr feinst) 2 Mk. 50 Pfd.
u. 3 Mk. Verpackung zum Selbstwille. —
Bei Beträgen von mindestens 15 Mk. Nach-
nahme. — Rücksendungen berechn. nach Lagerort.
Poche & Co. in Herford in Westf.

Für die Küche!

Dr. Detkers Backpulver.
Dr. Detkers Vanille-Zucker.
Dr. Detkers Pudding-Pulver
10 Pfd. Millionenfach be-
währte Repte gratis von
Max Schuster.

Eine der ersten und an-
gesehensten Versicherungs-
gesellschaften (Leben-, Un-
fall- u. Hinderversorgung)
sucht rührige

Beretreter

und
Bermittler

gegen hohe Provision.

Herren, die auch in
besseren Kreisen Fühlung
haben, wollen Offerten
einreichen sub F. J. 141 an
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Wiesbaden.

Weinbergs- Spriken!

**„Deidesheimer“,
„Bermorel, l'Eclair“**
zur Bekämpfung des falschen Mehlthau
(Peronospora.)

Schwefelverstäuber
„Vulkan“ und „Torville“.

Sandschwefelverstäuber
„Don Rebo“

zur Bekämpfung des Mehlthaus (Oidium)
hat stets großen Vorrat

Ph. J. Bischoff,
Eisenhandlung, Eltville.

Schulranzen

Portemonnaies, Cigarren-Etuis

Hosenträger, Reiseartikel und Sandagen.

Tapeten und Linoleum

neueste und geschmackvollste Muster, sowie Anfertigung aller Sattler-
und Polster-Artikel empfiehlt

Jakob Heuser,

vormalig: Josef Faerber

Sattler u. Tapezierer.

Eltville, Hauptstraße.

Gesetzlich geschützt.

Ein deutscher Gruss!

Neueste Postkarten

in den Landesfarben

u. geprüften Wappen der Staaten;

Deutschland, Preussen,

Bayern, Sachsen u. Württenb.

sind zu haben bei

Alwin Booge,

Buchdruckerei u. Papierhandl.

K. Rau,

Uhrmacher, Eltville.

Grosses Lager

Uhren aller Art.

Schwarzwälder Gewicht-Uhren

von 3 Mk. an.

do. Kuckuck-Uhren

von 12 Mk. an.

Gold- und Silberwaren:

Myrtenkränze in Silber und versilbert, von 15 Mk. an
unter Glasglocken, passendes Geschenk zur silbernen
Hochzeit, **Haar-Ketten und -Beschlüge.**

Herren- und Damenketten, Broschen, Ohrringe,
Serviettenringe etc.

Trauringe vorrätig in allen Grössen.

Optische Waren: Brillen und Pincenez ver-
schiedener Art, Stereoscop, Barometer, Thermo-
meter, Milchwaagen, Lupen, Perspektiven in Leder,
Perlmutt und Elfenbein, Fieberthermometer mit
Prüfungsschein.

Reparaturen an optischen Sachen event. sofort.

**Uhren-Reparaturen auf Wunsch vorherige Preis-
angabe.**

Garantie für Uhren-Reparatur.

Joseph Trier, Hofmöbelfabrik

Darmstadt, 25 Wilhelminenstraße 25 zunächst der Kathol. Kirche.

Hoflieferant

Seiner Majestät des Kaisers von Rußland
Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs von Hessen
Seiner Königl. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha.

Etablissement ersten Ranges für complete Wohnungs-Einrichtungen
vom einfachen bis zum reichsten Genre.

56 complet eingerichtete Musterzimmer.

Langjährige Garantie.

Bei Entnahme ganzer Einrichtungen franco Lieferung.

Prima Referenzen.

Kostenanschläge und ausführliche Offerten gratis ohne Verbindlichkeit.

W. J. Möller & Comp. MAINZ
Nr. 36 Große Bleiche Nr. 36



Tafel-Service für sechs Personen
von Mk. 10.20 an bis zu den reichsten.

**Färberei und Chem.
Reinigungs-Anstalt**

von

Lauesen & Gawlick

Wiesbaden.

Färben und Reinigen von Damen- und Herren-Garderoben sowie Möbelstoffe, Gardinen, Schmuckfedern, Spitzen, Handschuhe, Teppiche und Läufer jeder Art und Größe.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend bei Herrn Christian Eichmann, Eltville, Hauptstraße 13.

C. Buchner, Wiesbaden
*Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange.
Centralen für Städte.*

Neu! Neu! Neu!

Eeben in meinem Verlage erschienen:
Neue Postkarten mit Ansicht von Eltville.

Alwin Boege,

Buchdruckerei und Papierhandlung,

Warenhaus Julius Bormass.

Durch Hinzunahme einer Etage habe ich meine Geschäftsräume bedeutend vergrößert.
Ich bin dadurch in der Lage, meine sämtlichen Artikel in größeren Sortimenten führen zu können und wird es nun noch mehr mein Bestreben sein, dem mich beehrenden Publikum denkbar größte Auswahl, gediegenste Qualitäten und außerordentlich billige Preise zu bieten, sowie coulanteste u. aufmerksame Bedienung entgegen zu bringen.

Special-Abteilung für Pug.

garniert und ungarniert vom billigsten bis elegantesten Genre.

Permanente Ausstellung

in Galanterie-, Bijouterie- u. Korbwaren.

Leder-, Spielwaren & Puppen,

Glas- und Haushaltungs-Gegenstände, Präsent-Artikel.

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.